

# Einladung und Programm

## Klaviermatinee mit Gabriel Meloni

Werke von Alexander Skrjabin,  
Josef Gabriel Rheinberger  
und Ludwig van Beethoven

Sonntag, 5. Mai 2024  
um 11 Uhr im Rathaussaal Vaduz



Internationale  
Josef Gabriel Rheinberger  
Gesellschaft

### VERANSTALTER

INTERNATIONALE  
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER  
GESELLSCHAFT

Rheinbergerhaus  
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz  
Telefon +423 235 03 30  
Fax +423 235 03 31  
info@rheinberger.li  
www.rheinberger.li

Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!

Impressum  
Vaduz 2024. Gestaltung: Atelier Silvia Ruppen,  
Vaduz | Druck: Reinold Ospelt AG, Vaduz |  
Bildnachweis: Sofija Palurović (S. 1, 3) / Gemeinde  
Vaduz, Foto Heinz Preute, Vaduz (Rückseite)

## Programm

**Alexander Skrjabin** (1872–1915)

**Deux Poèmes op. 32**

1. Fis-dur. Andante cantabile
2. D-dur. Allegro, con eleganza, con fiducia

**Josef Gabriel Rheinberger** (1839–1901)

**aus den Präludien in Etüdenform op. 14**

12. «Alla siciliana», gis-moll

**5 Tonbilder op. 11**

1. Rundgesang
2. Mazurek
3. Reigen
4. Allegretto Capriccioso
5. Elegie

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)

**Klaviersonate Nr. 32 c-moll, op. 111**

1. Maestoso – Allegro con brio ed appassionato
2. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile



**Gabriel Meloni** 2001 geboren, präsentierte sich Gabriel Meloni bereits im Kindesalter in den verschiedensten Formationen am Podium, so debütierte er im Alter von zehn Jahren mit Orchester. Mittlerweile trat er mehrmals im Wiener Konzerthaus sowie im Wiener Musikverein und im Rahmen der Bregenzer Festspiele, des ORFs und der Allianz auf. Nachdem er bei Ivan Karpati mit dem Klavierspielen begonnen hatte, führte Gabriel Meloni seine Ausbildung bei Gerhard Vielhaber am Landeskonservatorium Feldkirch sowie parallel bei Oliver Schnyder fort. Danach lernte er bei Konstantin Scherbakov im PreCollege der Zürcher Hochschule der Künste. Momentan absolviert er seinen Bachelor bei Jan Jiracek von Arnim und Kammermusik bei Stefan Mendl an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Meisterkurse besuchte er bei Lang Lang, Pavel Gililov, Michel Béroff, Bernd Goetzke und Anna Malikova. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, u. a. gewann er 2018 den zweiten Preis beim «Rotary Klavierpreis» in Lindau. 2012 gewann er den dritten Preis beim internationalen «Jenő Takacs-Wettbewerb» in Burgenland, sowie 2019 den dritten Preis beim internationalen Wettbewerb «Nuova Coppa Pianisti» in Osimo (IT). Ausserdem gewann er mehrere erste und Sonderpreise beim Bundeswettbewerb «Prima La Musica». Zwischen seinem elften und dreizehnten Lebensjahr nahm er drei Mal an der «Vienna Young Pianists»-Masterclass in Wien teil und gewann dort zweimal den Interpretationspreis und einmal den «Münchener Klavierpodium»-Preis.

Seit Mai 2016 ist er Stipendiat der Liechtensteinischen Musikakademie. Auch als Kammermusiker ist Gabriel tätig. Eine CD-Aufnahme mit Fagott und mehrere erste und Sonderpreise bei internationalen und nationalen Wettbewerben, u. a. «Luigi Nono» in Turin 2017, unterstreichen dies. Weitere Einladungen kurbelten seine Konzerttätigkeit an, so wurde er beispielsweise vom Kammerorchester InnStrumenti, Innsbruck, vom Kammerorchester Knittelfeld sowie vom Collegium Instrumentale, Dornbirn eingeladen, als Solist aufzutreten. Zudem wurde er von der EPTA, vom Swiss Chambermusic Festival, vom Klevischen Musiksommer, von Musik Hug in Zürich, von «Amici della Musica Piemonte» und von den Musikfreunden Straubing eingeladen, ein Rezital zu spielen.



Rathausaal Vaduz